

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0238/2013
Auskunft erteilt: Herr Witt
Ruf: 492 61 57
E-Mail: Witt@stadt-muenster.de
Datum: 12.04.2013

Betrifft

Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur für Schul- und Kindergartenkinder und Menschen mit Behinderungen in Amelsbüren (Gehwegverbreiterung Davertstraße)
Planungsbeschluss

Beratungsfolge

23.05.2013	Bezirksvertretung Münster-Hiltrup	Anhörung
06.06.2013	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Der Planung für die bauliche Verbreiterung des Gehweges an der Davertstraße Ecke Deermannstraße von April 2013 (Reduktionsvariante, Anlage 2) wird zugestimmt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen	2013		
Zeile	13	Aufwendungen für Sach – und Dienstleistungen			
Aufwendungen				5.500	
Summe				5.500	

Begründung:

Anlass:

Der Gehweg im Bereich der Davertstraße 28 im Ortskern von Amelsbüren verfügt lediglich über eine Breite von ca. 80 cm und grenzt dabei unmittelbar an die Fahrbahn der K39 (Davertstraße). Er ist für Schul- und Kindergartenkinder nur unter erhöhtem Risiko zu begehen und für Menschen mit Behinderungen mit Rollstuhl oder Rollator gar nicht nutzbar. Deshalb ist bereits im Jahr 2010 auf Grund eines Antrages der BV-Hiltrup (A-H/23/2010) eine Planung zur Verbreiterung des Gehweges erstellt worden. Nach Beantwortung weiterer Fragestellungen durch die Verwaltung mit Berichtsvorlage V/459/2011 und einer Bürgeranhörung am 25.02.2013 gilt es nun, diese Planung umzusetzen.

Im Antrag der CDU-Fraktion vom 07.03.2013 (Anlage 3) wurde die Verwaltung aufgefordert, Vorschläge zur Finanzierung der Maßnahme zu machen. Das Ergebnis wird hiermit vorgestellt.

Planung (Anlage 1):

Der Gehweg wird auf ca. 1,60 m verbreitert. Die Davertstraße wird durch die Verbreiterung des Gehweges weiterhin über eine Breite von ca. 5,50 m verfügen, wird aber durch eine Änderung der Bordsteinführung nach Osten hin verschwenkt.

Die neue Verkehrsführung wird dann ab der Signalanlage (in Richtung DEK) über eine Hochbordanlage vorgegeben. Der Bereich hinter dem Bordstein kann der vorhandenen Grünfläche zugeschlagen werden. Im Bereich der Signalanlage wird eine Aufstellfläche für die Fußgänger entstehen. Die neue Bordsteinführung wird unter Berücksichtigung der Schleppkurve (Fahrweise Bus) erstellt.

Durch die Verschwenkung der Fahrbahn muss ein Teil des Parkstreifens (früherer Bushaltestellenbereich) wegfallen. Es stehen jedoch noch zwei Stellplätze zur Verfügung.

Die Verschwenkung der Fahrbahn wird auch zu einem gewissen Verkehrsberuhigungseffekt führen. Das Ein- und Ausfahren in die und aus der Straße Zum Häpper kann weiterhin verkehrssicherer erfolgen, insbesondere für die ein- und ausfahrenden Busse und Großfahrzeuge.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen ca. 26.000 €.

Reduktionsvariante (Anlage 2):

Der Gehweg wird auf ca. 1,60 m verbreitert. Die Davertstraße wird durch die Verbreiterung des Gehweges weiterhin über eine Breite von ca. 5,50 m verfügen. Auf Grund des Umbaus müssen die Leitlinien und Haltlinien entlang der Davertstraße neu markiert werden.

Damit das Ein- und Ausfahren in die und aus der Straße Zum Häpper weiterhin verkehrssicherer erfolgen kann, insbesondere für die ein- und ausfahrenden Busse und Großfahrzeuge, wird nördlich der Fußgänger-LSA ein Haltverbot eingerichtet. Durch das geplante Verkehrszeichen (VZ-283-10) wird ein Teil des Parkstreifens (früherer Bushaltestellenbereich) dauerhaft frei gehalten. Es stehen jedoch noch drei Stellplätze zur Verfügung.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahme betragen ca. 5.500 €.

Fazit:

Aus Sicht der Verwaltung wird eine Verbreiterung des Gehweges zu einer Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Fußgänger, insbesondere für Schüler, zwischen Deermannstraße und der Fußgänger-LSA beitragen. Daneben wird die Verbreiterung des Gehweges insbesondere Menschen mit Behinderungen und Personen mit Kinderwagen die Nutzung des Gehweges und die Querung der Davertstraße unter Nutzung der LSA deutlich erleichtern.

Kosten/Finanzierung:

Auf Grund der angespannten Haushaltslage ist ein Umbau wie ihn die Anlage 1 vorsieht nicht umsetzbar, zumal keine weiteren Finanzmittel aus der nachfolgend genannten Haushaltsstelle zur Verfügung stehen. Aus diesem Grund schlägt die Verwaltung die Reduktionsvariante (Anlage 2) zur Umsetzung vor. Die Gesamtkosten von ca. 5.500 € werden aus der Produktgruppe 1201 Bereitstellung von Verkehrsflächen und –anlagen (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) finanziert. Diese Maßnahme wird im Zuge des Umbaus der Haltestelle „Amelsbüren Kirche“ realisiert.

In Vertretung

gez.

Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

Anlage 1: Verkehrstechnischer Entwurf

Anlage 2: Reduktionsvariante

Anlage 3: Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup vom 07.03.2013